

Anmeldung per Fax 06421/581-999

Veranstaltungsort

☐ Ja, ich nehme an der Veranstaltung „**Ressourcenschutz in Hessen - Auf dem Weg zur Phosphorrückgewinnung aus Klärschlamm**“ am Mittwoch, 15. Juni 2016 ab 09:00 Uhr im Landeshaus Wiesbaden teil.

Vorname

Nachname

Firma/Institution

Straße

PLZ, Ort

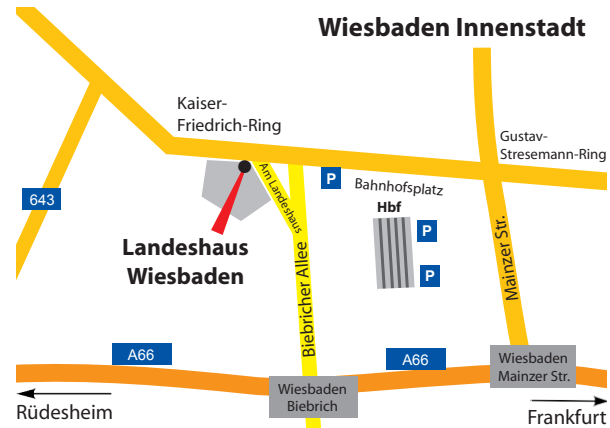
Telefon

Fax

E-Mail

Datum

Unterschrift



Landeshaus Wiesbaden
Kaiser-Friedrich-Ring 75, 65185 Wiesbaden

Parken: z.B. Liliencarré-Parkhaus, Bahnhofplatz 3
(zwischen Landeshaus und Hauptbahnhof)

Veranstalter

Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz

Mainzer Straße 80
65189 Wiesbaden



Veranstaltungsorganisation/Anmeldung

SCM messe • event • marketing GmbH
Zimmermannstraße 12
35091 Cölbe



Ansprechpartnerin: Frederike Junker
Tel. 06421/581-115 | Fax. 06421/581-999
f.junker@scm.de

Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz



**Ressourcenschutz in Hessen -
Auf dem Weg zur
Phosphorrückgewinnung aus
Klärschlamm**



Foto © Jürgen Fälsche - Fotolia.com

15. Juni 2016

09:00 - 16:00 Uhr
Landeshaus Wiesbaden

Anmeldung im Internet unter:
<http://anmeldeservice.scm.de>

Einladung

Programm

Programm



Die derzeit laufende Novellierung der Klärschlammverordnung stellt uns – nicht nur in Hessen – vor große Herausforderungen. Künftig soll Phosphor aus Abwasser, Klärschlamm und Klärschlammasche verstärkt als Rohstoff genutzt werden.

Phosphor ist ein Rohstoff, auf den wir in der Landwirtschaft nicht verzichten können, dessen natürliches Vorkommen aber immer kleiner wird.

Auch vor dem Hintergrund, dass die EU-Kommission Phosphor bereits als kritischen Rohstoff eingestuft hat, wollen wir in Hessen Phosphor verstärkt aus sekundären Rohstoffquellen gewinnen. Dass dies möglich ist, zeigen Untersuchungen, nach denen etwa die Hälfte des heutigen Bedarfs an mineralischem Phosphor aus Abwasser, Klärschlamm und Klärschlammasche abgedeckt werden könnte. Hierfür stehen mittlerweile mehr als 40 Rückgewinnungsverfahren zur Verfügung, die teilweise schon großtechnisch umgesetzt und erprobt worden sind. Die Auswahl ist also groß, doch welche Verfahren passen zu uns in Hessen?

Wir haben dies in einem Gutachten untersuchen lassen. Neben der Größe und Technik der Kläranlage wurden hierbei insbesondere auch die regionalen und strukturellen Besonderheiten berücksichtigt. Die Ergebnisse des Gutachtens werden auf unserem Symposium vorgestellt.

Lassen Sie uns mit diesen Vorschlägen in einen intensiven Dialog treten. Unser Ziel ist es, in den kommenden Jahren die anfallenden Klärschlämme als Rohstoffquelle zu etablieren. Dies wird nur im Zusammenwirken aller Beteiligten gelingen.

In diesem Sinne freue ich mich auf ein interessantes und spannendes Symposium und lade Sie herzlich ein, die Diskussion mit Ihrer Fachkunde zu bereichern.

Priska Hinz
Ministerin für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

09:00 Uhr **Eintreffen und Begrüßungskaffee**

09:30 Uhr **Grußwort**

Umweltministerin Priska Hinz
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

09:45 Uhr **Phosphorrückgewinnung im Rahmen der hessischen Ressourcenschutz-Strategie**

Maria Ertl, Holger Diehl
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

10:00 Uhr **Auswirkungen**

- der novellierten Klärschlammverordnung auf die Phosphorrückgewinnung und die bodenbezogene Klärschlammverwertung

Dr. Claus-Gerhard Bergs
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau
und Reaktorsicherheit

- des novellierten Düngerechts auf die Zukunft der landwirtschaftlichen Verwertung von Klärschlamm

Dr. Jörg Hüther
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

11:00 Uhr **Vorstellung der Ergebnisse des Gutachtens zu Möglichkeiten einer Phosphorrückgewinnung in Hessen**

Dr. David Montag, Daniel Bastian,
Prof. Dr. Johannes Pinnekamp
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen

12:00 Uhr **Mittagspause**

12:45 Uhr **Impulsvorträge zu verschiedenen Phosphorrückgewinnungsverfahren**

- PEARL (aus Abwasser)

Dr. Marianne Buchmüller
Eliquo Stulz GmbH

- Budenheim (aus Klärschlamm)

Dr. Rainer Schnee
Chem. Fabrik Budenheim KG

- TerraNova Ultra (aus Klärschlamm)

Marc Buttman
TerraNova Energy GmbH

- PASCH (aus Klärschlammasche)

Carsten Dittrich
MEAB Chemie Technik GmbH

- ASH DEC (aus Klärschlammasche)

Ludwig Hermann
Outotec GmbH & Co. KG

14:00 Uhr **Pflanzenverfügbarkeit von Phosphor aus Klärschlammaschen**

Prof. Dr. Heiner Goldbach
Universität Bonn

14:30 Uhr **Kaffeepause**

15:00 Uhr **Umsetzung der novellierten Klärschlammverordnung aus kommunaler Sicht**

- Deutscher Städte- und Gemeindebund
Dr. Thomas Rätz

- Verband komm. Unternehmen e.V. Hessen
Ernst Appel

15:30 Uhr **Förderungsmöglichkeiten aus hessischer Abwasserabgabe und EU-Mitteln (EFRE)**

Andreas Gräfe
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

15:50 Uhr **Zukunft gemeinsam gestalten**

Dr. Stephan von Keitz
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

16:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Moderation: Prof. Dr. Thomas Schmid
Präsident des Hessischen Landesamtes
für Naturschutz, Umwelt und Geologie